

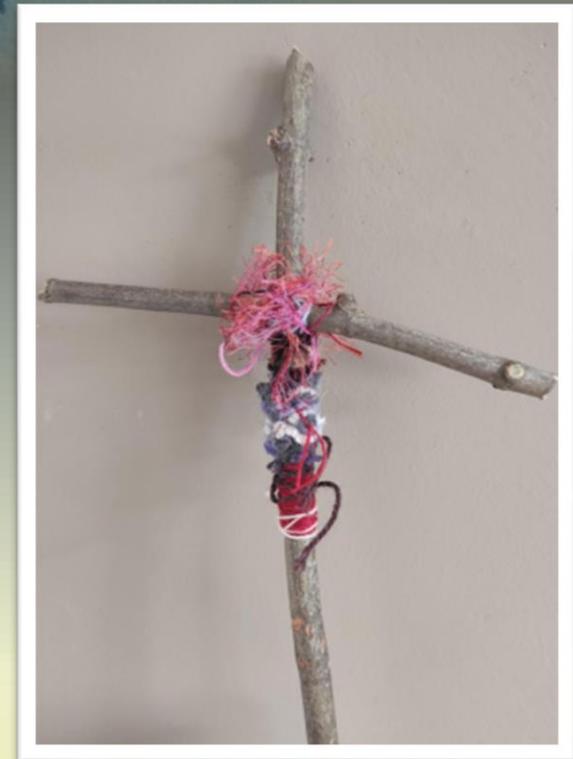
DAS KREUZ

EIN SCHWERER WEG

An Karfreitag ist Jesus für uns am Kreuz gestorben. Wir laden alle Kinder ein, ab dem 27.03.2021 in die Kirche zu kommen.

Dort findet ihr Bastel- und Naturmaterial, mit dem ihr euer eigenes Kreuz ganz individuell zu Hause gestalten könnt. Seht euch auch in der Kirche um und sucht nach Kreuzen, die dort hängen. Wie viele mögen es sein? Wie sehen sie aus?

Vielleicht geht ihr auch einmal den Kreuzweg in der Kirche entlang und schaut euch mit euren Eltern an. Dort könnt ihr erfahren, wie es Jesus auf dem Weg ergangen ist, wer ihm geholfen hat und wo es für ihn besonders schwer wurde.



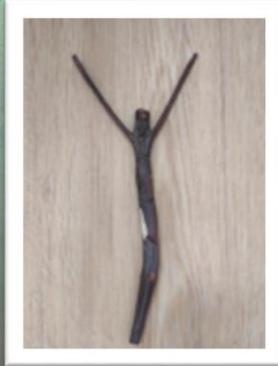
JESUS STIRBT AM KREUZ

Bestimmt habt ihr euch schon einmal ein Kreuz ganz genau angesehen. Doch Kreuze sehen alle verschieden aus und doch gleichen sie einander. Was ist an allen Kreuzen, die ihr seht, ähnlich?

An manchen Kreuzen seht ihr Jesus, der daran festgenagelt wurde. Eine schreckliche Vorstellung. Schaut euch in der Kirche um. Ihr findet sicherlich den Kreuzweg, auf dem der ganze Leidensweg von Jesus erzählt wird.

An Karfreitag ist Jesus am Kreuz gestorben. Er hatte nicht nur Freunde, sondern auch Feinde. Sie glaubten nicht, dass er von Gott kommt. So wurde Jesus in einem dunklen Garten von Soldaten gefangengenommen und von dem Richter Pilatus zum Tode verurteilt.

Sie gaben ihm das schwere Kreuz, welches er selbst tragen musste. Der Weg war sehr schwer. Er musste das Kreuz bis auf den Hügel Golgatha vor der Stadt Jerusalem tragen.



Dort wird er an das Kreuz geschlagen.

Jesus stirbt am Kreuz.

Das ist ein sehr trauriger und schrecklicher Leidensweg von Jesus. Viele Menschen und auch wir sind traurig. Doch es ist nicht das Ende. Gott, der Vater, lässt Jesus nicht im Tod. Er wird ihn am dritten Tag auferwecken von den Toten.

Darum feiern wir das Osterfest und freuen uns. Jesus wird auferstehen!



Man kann sagen, das Kreuz verwandelt sich. Die Liebe ist größer als der Tod. Jesus hat zu seinen Freunden gesagt: „Ich will euch alles schenken. Ich verlasse euch nicht.“

Wenn ihr zu Hause euer eigenes Kreuz gebastelt habt, schaut darauf. Dabei denken wir an Jesus. Es erzählt von ihm: „Seht, ich liebe euch.“

Wir machen dieses Zeichen von Jesus, das Zeichen seiner Liebe, über uns. Wir machen das Kreuzzeichen über uns. Er will uns alles schenken, er schenkt uns sein Leben.

Dazu können wir sprechen: „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.“

Nehmt euch Stöcke und gerne verschieden Wolle mit, um zu Hause euer eigenes Kreuz zu gestalten.



Nehmt euch Stöcke und gerne verschieden Wolle mit, um zu Hause euer eigenes Kreuz zu gestalten.

